



## Calwer Jugendarbeit jetzt für alle offen

**Sozusagen mit einem Federstrich haben jetzt Oberbürgermeister Manfred Dunst und der Verein des Jugendnetzwerkes die zukünftigen Arbeitsstrukturen besiegelt. Unter dem Dach des Jugendnetzwerkes sollen die offene Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit vereint werden.**

Dieser Vertrag wurde jetzt offiziell von Oberbürgermeister Manfred Dunst und dem Vorstand des Jugendnetzwerkes unterzeichnet. Der Gemeinderat hatte kurz vor Weihnachten die Grundlagen für eine Neuordnung der offenen und der Schulsozialarbeit gelegt, als er den früheren Jugendhausverein in das Jugendnetzwerk umwandelte.

Geschäftsführerin der neuen Organisationsstruktur ist die bisherige hauptamtliche

Jugendhausleiterin Stefanie Rieke. Ihr zur Seite stehen die Angestellten Markus Nack (zuständig für die offene Jugendarbeit), Joerg Stroezel (Schulsozialarbeit in Heumaden) und Joachim Moritz (zuständig für die Schulsozialarbeit in der Badstraßenschule).

Unterstützt werden sie durch den Vereinsvorstand Ralf Recklies (1. Vorsitzender), Jürgen Vogel (2. Vorsitzender) und den Kassenvart Wolfgang Borkenstein (Geschäftsführer des Kreisjugendringes). Zurzeit arbeitet das neue Jugendnetzwerk daran, auch die Aktivitäten der außerschulischen Jugendarbeit in Stammheim zu integrieren.

Nach der Gründungsversammlung am Ende des alten Jahres hatte zu Beginn des neuen Jahres die erste Vorstandssitzung statt gefunden (mehr auf Seite 2).

## Diese Woche

### ● REGENÜBERLAUF STAMMHEIM

Das Regenüberlaufbecken am Freibad in Stammheim geht in die nächste Bauphase. Nach seiner Fertigstellung fließt saubereres Wasser in den Schlittenbach, acht kleinere Becken können dann geschlossen werden

Seite 3

### ● AURELIUS-SOLISTEN

Die Solisten der Aurelius Sängerknaben waren fast 60 Mal in auswärtigen Opernhäusern zu Gast und damit musikalische Botschafter der Stadt Calw; zuletzt bei der Oper in Frankfurt, wo sie glänzende Kritiken erhielten

Seite 5

### ● VERANSTALTUNGSÜBERBLICK

Erstmals (und in Zukunft immer) finden unsere geschätzten Leserinnen und Leser den Kultur-Veranstaltungsüberblick der Stadt im Calw Journal statt im Gäste-Journal

Seite 8

**Aktuelles**



Gisela Späth, engagierte Mitarbeiterin im Hesse-Museum, wurde jetzt in den Vorruhestand verabschiedet

**Tipps und Termine**

**Amtliches**

**Bildung, Bücher, Schulen**

**Mensch und Wirtschaft**

**Kernstadt**

**Altburg**

**Alzenberg**

**Heumaden**

**Hirsau**

**Holzbronn**

**Stammheim**

**Wimberg**

**Rat und Hilfe**



Vertragsunterschrift mit Jürgen Vogel, Manfred Dunst, Ralf Recklies und Wolfgang Borkenstein

● **Neues Jugendnetzwerk will Angebot für alle in Calw**

# Disco in Wimberg kommt

**Oberbürgermeister Manfred Dunst zeigte sich zufrieden, dass die vielen einzelnen Aktivitäten jetzt in eine Gesamtstruktur eingebracht werden können. In dem neuen Netzwerk arbeiten Vertreter des Gemeinderates, der Schulen und von verschiedenen Institutionen gemeinsam am neuen Konzept.**

Drogen oder Alkoholmissbrauch. Das neue Jugendnetzwerk will aber nicht nur für die Jugendlichen da sein, sondern versteht sich auch als Anlaufstelle für Eltern, die im Falle eines Problem-Falles bei den Mitarbeitern und Ehrenamtlichen des Jugendnetzwerkes eine erste Anlaufstelle haben. Ergänzend dazu soll auch der Treff „Sicher in Calw“ vom Calwer Marktplatz in das ZOB-Haus umziehen.

Ralf Recklies: „Schon jetzt, nach den ersten Wochen der Zusammenarbeit, können wir sagen, dass alle Beteiligten sehr sachorientiert vorgehen und dass es allein dadurch schon viele positive Auswirkungen gibt.“

Als zweites Projekt soll die Temptation-Disco in Wimberg weiterhin für flotte Rhythmen sorgen. Sie war bisher von der katholischen Kirchengemeinde veranstaltet worden und durch von außen hereingetragene Unruhe und Probleme in ihrer Existenz gefährdet. Sie wird jetzt am 13. Februar stattfinden und wird von den Mitarbeitern des neuen Jugendnetzwerkes tatkräftig unterstützt.

Die Vorteile bestehen vor allem darin, dass die unterschiedlichen Gruppierungen von Jugendlichen viele Angebote gemeinsam nutzen können.

Alle Mitarbeiter des Jugendnetzwerkes appellieren an alle Organisationen und Vereine, mitzumachen, ihre Möglichkeiten und Kapazitäten einzubringen.

Dazu zählen Räume, die gemeinsame Organisation, Fortbildungsmaßnahmen für die Leiter und Pädagogen und auch eine Unterstützung bei problematischen Themen wie

## Impressum

**Calw journal**  
**Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw**

**Herausgeber:**  
 Stadtverwaltung Calw

**Druck und Verlag:**  
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG  
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt  
 Telefon 07033 / 525-211, -213, Fax 07033 / 2048

**Redaktion:**  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.  
 Telefon 07051 / 167-115, Fax 07051 / 167-265, E-Mail: calwjourn@calw.de  
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“:  
 Pressebüro et cetera  
 Lederstraße 33, 75365 Calw  
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89  
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:  
 Oswald Nussbaum, 71261 Weil der Stadt



Der Jugendtreff in Heumaden ist Teil des neuen Jugendnetzwerkes der Stadt Calw



Der nächste Bauabschnitt am Regenüberlauf Freibad in Stammheim wurde jetzt vergeben: es geht um Mess-, Steuer- und Regeltechniken

## ● Neues Regenüberlaufbecken am Freibad Stammheim - Nächsten Bauabschnitt vergeben

# Besseres Wasser für den Schlittenbach

**Das gerade im Bau befindliche Regenüberlaufbecken am Freibad in Stammheim ist eine wesentliche Voraussetzung zur Verbesserung der Wasserqualität des Schlittenbaches.**

Im Sommer 2002 wurde der Baubeschluss gefasst und im September desselben Jahres das Projekt zur Förderung angemeldet. Da der Förderbescheid vor kurzem bei der Stadt Calw eingegangen ist, wurden jetzt die ersten Baumaßnahmen beschlossen. Die Gesamtkosten sind im Wirtschaftsplan mit rund 1,8 Millionen Euro ausreichend eingestellt. Auf der jüngsten Sitzung des SEC-Betriebsausschusses wurde daher einstimmig der Auftrag vergeben, weitere Baumaßnahmen zu realisieren. Nach den Rohbauarbeiten wurden jetzt in Zusammenarbeit mit dem Büro ISTW die Leistungen

der technischen Ausrüstung ausgeschrieben. Diese beinhalten Anlagen zur Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik. Dieses Technikpaket dient zum Pumpen des Wassers, zur Abflusssteuerung, zur Reinigung und Entleerung des Regenüberlaufbeckens (RÜB) und zur Belüftung des eingebauten Gitters zum Geröllfang. Die finanzielle Voraussetzung für den jetzigen Vergabebeschluss ist die Tatsache, dass die Stadt rund 35 Prozent der Gesamtbaukosten als Zuschuss erhält.

### Ersetzt acht Becken

Der Neubau dieses Überlaufbeckens am Standort „Freibad“ verbessert nicht nur die Wasserqualität des Schlittenbaches, sondern ermöglicht auch die Schließung von insgesamt acht kleineren Regenüberläufen, da die Fassungskapazität des neuen RÜB erheblich

größer sein wird. An der Ausschreibung der Stadt Calw hatten sich fünf Firmen beteiligt, wobei die preisliche Bandbreite von rund 192.000 bis 239.000 Euro reichte. Der Betriebsausschuss folgte dem Vorschlag der Verwaltung und stimmte für die preiswerteste Firma, die UFT aus Bad Mergentheim. Ein Gespräch mit dieser Firma hat bereits stattgefunden und da sie aus früheren Aufträgen als zuverlässig und leistungsstark bekannt ist, fiel die Abstimmung einstimmig aus.

Das Angebot wurde zudem von OB Manfred Dunst als technisch innovativ und auskömmlich bewertet; es bedeutet für die Stadt somit die wirtschaftlichste Lösung. Das in diesem neuen Überlaufbecken mechanisch gereinigte Wasser wird dann in den Schlittenbach geleitet, der angesammelte Schlamm wird der Kläranlage zugeführt.



Heinrich von Kleists Komödie „Der zerbrochene Krug“ enthält bis heute gültige Kritik an der Obrigkeitwillkür am Beispiel der Justiz

## ● Theater Lindenhof aus Melchingen gastiert mit „Der zerbrochene Krug“ in der Aula Turbulentes Spiel um Lust und Macht

„Kleiner Streit als großes Theater“, schreiben die Stuttgarter Nachrichten und das Schwäbische Tagblatt urteilte: „Der Lindenhof lässt Kleists Krug außergewöhnlich sehenswert zerbrechen.“

Pressestimmen wie diese bekommt das Theater Lindenhof häufig für seine Inszenierung des Kleist-Lustspiels „Der zerbrochene Krug“, das am Donnerstag, 11. März, 20 Uhr, in der Aula zu sehen. Mit der Posse um Dorfrichter Adam hat Heinrich von Kleist einen Komö-

dien-Klassiker geschaffen, der längst zum Standard-Repertoire des deutschen Theaters gehört. Woran sich der Dichterstern Goethe vor 200 Jahren noch erfolglos versuchte, gelingt dem Regie-Debütanten Franz Xaver Ott in seiner Lindenhof-Inszenierung: Ein turbulentes Spiel um Lust und ihre scheiternde Befriedigung auf die Bühne zu bringen. Das Stück spielt vor etwa 200 Jahren im holländischen Huisum. Dort werden Soldaten rekrutiert und Eve setzt sich dafür ein, ihren Bräutigam davor zu retten. Als Gegenleistung

für das vom Richter ausgestellte amtliche Attest, das Ruprecht vom Kriegsdienst befreien würde, hat der glatzköpfige Hinkefuß Adam versucht, die unberührte Eve zu verführen. Bei seiner Flucht aus dem Fenster hat er jedoch einen Krug zerbrochen, so dass er nun voll Schuld über sein eigenes Vergehen zu richten hat: Das Vertrauen in die staatliche Autorität hat Brüche bekommen.

Vorverkauf bei der Stadtinformation Calw an der Marktbrücke 1, Telefon: (07051) 968810.

## ● Abgeordneten-Termin Polizei besucht

Kriminaldirektor Joachim Kurz begrüßte jetzt mit Polizeioberst Holger Janowsky MdB Hans-Joachim Fuchtel sowie MdL und Polizeisprecher Thomas Blenke (beide CDU) bei der Polizeidirektion. In der Gesprächsrunde erläuterte Kurz neben der aktuellen Sicherheitslage auch die bei der Polizeidirektion Calw vornehmlich durch den Treffpunkt „Sicher in Calw“ betriebene kommunale Kriminalprävention, Schäden durch Graffiti-Spayer und die Zusammenarbeit mit den Kollegen des Bundesgrenzschutzes. Nach eineinhalb Stunden stand für die Besucher bereits der nächste Termin auf dem Plan.



Thomas Blenke (2.v.r.) und Hans-Joachim Fuchtel (3.v.r.) bei der Calwer Polizeidirektion



Auch in der Oper in Graz wirkten die Solisten der Aurelius Sängerknaben in der Zauberflöte mit und erhielten beste Kritiken

## ● Die Solisten der Aurelius Sängerknaben waren zu Gast in vielen Opernhäusern - Gute Kritiken Singende Kulturbotschafter der Stadt

Die Solisten der Aurelius Sängerknaben sind Kulturbotschafter der Stadt und singen in vielen Opern mit, wie etwa bei der „Zauberflöte“ in Graz. Jetzt erhielten sie den Auftrag, in Stuttgart bei dieser Mozart-Oper an 16 Aufführungen mitzuwirken.

In der Spielzeit 2003/2004 reisten die Solisten insgesamt an folgende Opernstandorte, Theater der Stadt Bonn: fünf Aufführungen, Badisches Staatstheater Karlsruhe: sieben Aufführungen, Deutsche Staatsoper Berlin: zwölf Aufführungen, Nationaltheater Mann-

heim: zehn Aufführungen, Oper Graz: 15 Aufführungen, Oper Frankfurt: fünf und zwölf Aufführungen. In Frankfurt stand „The Turn of the Screw“ als Wiederaufnahme auf dem Programm.

Frankfurt wurde „Opernhaus des Jahres 2003“ und die gelungene Benjamin Britten-Kammeroper war ein erster Schritt dorthin. Im Januar 2004 wurde sie wieder ins Programm genommen.

Das Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung schrieb voller Bewunderung: „Es ist eine Oper um Abhängigkeiten, Missbrauch, Projektionen, die Benjamin Britten 1945 schrieb. Daniel Tepper, Mitglied der Aurelius Sängerknaben Calw, sang mit glockenklarer, jedoch trauerumflorter Unschuldstimme den Knaben Miles, besonders ergreifend in dem ariosen Kinderlied Lavender's Blue“ (Achim Heidenreich).

Und die Frankfurter Neue Presse meinte zur gleichen Inszenierung: „Ein Lob für Daniel Tepper von den Aurelius-Sängerknaben Calw, sicher und gar nicht hölzern gibt er dem Miles störrischen und auch rätselhaften Charakter. Das ist mehr als nur ein Melodiesingen“ (Gabriele Nicol).



Freizeitspaß gehört bei den Aurelius-Solisten auch zum Opernprogramm

## ● Gisela Späth verabschiedet Guter Geist

**Genau zwölf Jahre war die gebürtige Kölnerin Gisela Späth der gute Geist im Hermann Hesse-Museum. Sie sorgte nicht nur für die Aufsicht und die Kasse, sondern war vor allem für die vielen Führungen im Hermann Hesse-Museum zuständig.**

„Rund 50 Führungen habe ich im Jahr gemacht, die meisten natürlich im Sommer, wenn viele Touristen nach Calw gekommen sind.“ Sie selbst ist der Liebe wegen in die Hermann Hesse-Stadt gekommen, wie sie gegenüber dem Calw Journal bekannte. Und Liebe entwickelte sie auch zu Hermann Hesse.

Ihr Interesse und Engagement für Kultur brachte sie aus ihrer rheinischen Heimat mit, dort war sie u. a. im renommierten Hänneschen Theater als Puppenspielerin tätig. Um mit Hermann Hesse vertraut zu werden, hatte sie sich natürlich in sämtliche Bücher von und über Hermann Hesse vertieft. „Besonders die vielen Führungen waren eine schöne Arbeit für mich. Wenn man sich Mühe gibt und den Leuten Qualität anbietet, dann bekommt man auch ein positives Echo zurück – besonders bei den vielen Schulklassen.“

Großen Einsatz zeigte Gisela Späth auch beim Hermann Hesse-Jubiläum, als die Anzahl der Besucher besonders groß war. Da es in der Leitung des Museums von April bis August 2002 eine Vakanz gab, hat sie auch viele Aufgaben bis hin zur Personaleinstellung federführend wahrgenommen. Besonders interessant waren die Führungen mit japanischen Besuchern, die stets eine deutschsprachige Reisebegleitung



*Hans-Martin Dittus verabschiedete Ursula Späth in den Vorruhestand*

hatten. Gisela Späth: „Wenn ich einen deutschen Satz gesagt habe, der ungefähr zwanzig Sekunden dauerte, hat die Übersetzung ins japanische mindestens doppelt so lange gebraucht, weil die japanische Sprache viel blumiger ist als die unsrige.“

Einen besonderen Höhepunkt bedeutete für sie auch das Rockkonzert der Kölner Gruppe BAP, die im Hessejahr auf dem Calwer Marktplatz auftrat. Wolfgang Niedecken von BAP genoss eine wohl einzigartige, kölsch-

sprachige Führung im Hesse-Museum und dankte anschließend seiner Führerin während des Konzerts - für alle vernehmbar - überschwänglich. Ihre Verabschiedung übernahm Hauptamtsleiter Hans-Martin Dittus.

Der jetzige Leiter des Hermann Hesse Museums, Paul Rathgeber, lobte sie als kompetente Mitarbeiterin. Nachdem sie sich nun zwölf Jahre überwiegend mit Hesse auseinandergesetzt hat, will sie ihre Nase erst einmal in andere Bücher stecken.



*Professor Karl-Josef Kuschel spricht im Hesse-Museum über Heinrich Heine und Gott*

## ● Sonntagsmatinee Über Heine

Die Tradition der Matineen mit Musik, Literatur und Vorträgen im Hesse-Museum am Sonntag soll wieder aufgenommen werden. Erster Gast ist am 1. Februar, 11.15 Uhr, der Tübinger Theologe und Schriftsteller Karl-Josef Kuschel, der auch Vizepräsident der Stiftung Weltethos ist. Unter dem Titel „Gottes grausamer Spaß?“ spricht er über Heinrich Heines Leben und über seine Katastrophen. Heinrich Heine, die letzten Jahre seines Lebens gelähmt, fast blind, die schmerzhaften Zustände mit Opium bekämpfend, findet unter dem Eindruck der jüdischen Bibel zu Gott zurück. Dabei beugte er sich nicht, sondern findet zu einem Gespräch, in dem Ironie und geistreicher Witz nicht fehlen: ein spannendes Thema über den Menschen und seine Würde. Eintritt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

● Neuer Vorstand im Förderverein der Wimbergschule gewählt

## Neue Projekte werden geplant

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins im Musiksaal der Wimbergschule stellte der Vorstand an diesem Abend die Ämter zur Verfügung, da die Kinder der Vorstandsmitglieder die Wimbergschule inzwischen verlassen haben oder sie mit Ende dieses Schuljahres verlassen werden.

Die Schulleiterin Dagmar Hahn und der Konrektor Gerald Seemann bedankten sich besonders herzlich für die vorbildlich geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren, vor allem für den großartigen Einsatz, der während der Vorbereitung und Durchführung des Schuljubiläums geleistet wurde.

Die erste Vorsitzende Brigitte Hiller, die zweite Vorsitzende Andrea Schraft, die Kassiererin Martha Reichle und die Schriftführerin Gabriele Schnierle betonten, dass sie die Arbeit immer gerne taten und bedankten sich ihrerseits für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Mit einem Guthaben von 4300 Euro steht der Verein auf einem soliden Fundament.

### Adventsbar kommt

Zum neu gewählten Vorstand gehören: Petra Rittmann (erste Vorsitzende); Gottfried Möhler (zweiter Vorsitzender); Claudia Keppler (Kassiererin); Elke Fein (Schriftführerin). Das neue



Der neue Vorstand des Fördervereins der Wimbergschule

Team will auf dieser Basis sicher einige Ideen, die vorgebracht wurden, im Laufe seiner Amtszeit problemlos realisieren. Auf jeden Fall wird wieder ein Schulsportfest, das bereits Tradition hat, am Ende des Schuljahres durchgeführt werden. An einen Flohmarkt hat man ebenso gedacht wie an einen Adventsbazar. Wieder

aufgegriffen werden soll auch unter anderem die Veranstaltung von Gesprächsrunden mit Experten zu pädagogischen Themen. Der neugewählte Vorstand verspricht, die gute Tradition des Fördervereins fortzusetzen und stets das Wohl aller am Schulleben Beteiligten im Auge zu behalten.



Der Brandschutz in der Heumaden-Schule muss auf den neuesten Stand gebracht werden

● Schule Heumaden

## Brandschutz

Im Rahmen der allgemeinen Bausanierungen muss bei der Schule in Heumaden der Brandschutz vorzeitig auf einen sicheren Stand gebracht werden. Die geplante Generalsanierung der gesamten Haustechnik muss auf Grund der finanziellen Engpässe der Stadt hingegen verschoben werden. Der Bau- und Umweltausschuss beschloss in seiner jüngsten Sitzung, 110.000 Euro für die notwendige Maßnahme frei zu geben. Durch die bauliche Struktur (versetzte Ebenen, offene, also im Feuersfall nicht abtrennbare Treppenräume) kann Feuerschutz nicht durch den Baukörper an sich erreicht werden. Deshalb ist die Installation einer Brandmelde-Anlage unabdingbar. Angebracht werden Rauchmelder in Räumen mit erhöhtem Risiko, ferner Druckknopfmelder an zentralen Stellen, Sicherheitsbeleuchtung, eine Brandmeldezentrale für die schnelle Weiterleitung der Feuerwehr und Einrichtungen für eine schulinterne Alarmierung. Ergänzend wird an der neuen Sporthalle ein zweiter Fluchtausgang gebaut.

● Die Kulturveranstaltungen im Monat Februar in Calw

# Einblicke in fremde Länder

## Heines Rückkehr zu Gott

**1. Februar,** 11.15 Uhr, Literatur und Gespräch im Hesse-Museum, Heinrich Heines Rückkehr zu Gott, Lesung und Gespräch mit dem Theologen, Professor und Schriftsteller Karl-Josef Kuschel (Professor für Theorie der Kultur und des interreligiösen Dialogs) aus Tübingen, Eintritt: 4 EUR/erm. 3 EUR.

**1. Februar,** 18 Uhr, Orgelkonzert für Kinder und Erwachsene, Rose und Bernhard Reich, Orgel, Versöhnungskirche Calw-Heumaden.

**5. Februar,** 19.30 Uhr, Alemannen am Schwarzwaldrand. Eine wichtige archäologische Quelle für die Erforschung des frühen Mittelalters, der so genannten Merowingerzeit, stellen die Friedhöfe des 4. bis 7. Jahrhunderts dar. Deutlich fassbar werden hier starke fränkische Einflüsse und die allmähliche Christianisierung der Bevölkerung im Südwesten. Referent: Dr. Günther Wieland, Landesdenkmalamt, Karlsruhe, Eintritt: 4 EUR/erm 3 EUR, Herrmann-Hesse-Museum, Marktplatz 30, Calw.

**6. Februar,** 20 Uhr, Portugal - Europas Westen - Diavortrag in Überblendtechnik. Portugal ist eines der ärmsten und einfachsten Länder in Europa, und trotzdem besitzt es einen ganz eigenen Charme. Begeben sich die Zuschauer mit der Referentin auf eine interessante Reise in den westlichen Teil des europäischen Festlandes und entdecken die unterschiedlichen Gesichter eines Landes mit einer großen Vergangenheit. Referentin: Heike Felkel, Eintritt: 4 EUR/erm. 3 EUR, VHS Calw, Alte Lateinschule, Kirchplatz 3.

## Eiermeiers Kurschatten

**6., 7., 13. und 14. Februar,** 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr, Eiermeiers Kurschatten, Lustspiel in drei Akten von Erika Elisa Karg mit den Stäffelelsruhern: Im Sanatorium Haus Rosenhof geht es turbulent zu. Der Kurgast Eugen Meier gibt sich als Junggeselle und Geschäftsmann aus. Sein Ziel: Er möchte der flotten Witwe Lilo Puppe imponieren. Kunigunde Stumm beobachtet unerkannt die Spielchen von Eugen, dem Mann ihrer Schulfreundin Klothilde Meier. Schleunigst alarmiert sie ihre Freundin, nicht ohne Hintergedanken. Verwirrungen zum Lachen. 10 EUR (mit Bewirtung); Vorverkauf in der Stadtinformation Calw, Klosterteller Hirsau.

## Klavierrecital

**6. Februar,** 20 Uhr, Klaviersolorecital. Der in Tallinn/Estland geborene Pianist Kalle Randalu (siehe Foto) spielt Werke von Carl Maria von Weber, Johannes Brahms, Franz Liszt sowie

Estnische Klaviermusik, die von ihm erläutert wird. Am berühmten Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau absolvierte er die Meisterklasse von Lev Vlassenko. Im Lauf seiner Karriere gewann Randalu viele internationale Preise, so 1981 den Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau, 1982 den Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau und drei Jahre später den der ARD in München. Seit 1988 lebt er in Deutschland und lehrt an der Karlsruher Musikhochschule. Preiskategorien: 15,- EUR,



12,- EUR und 9,- EUR, Ermäßigung für Schüler und Azubis. Aula am Schießberg, Calw.

## Kammersinfonie

**7. Februar,** 20 Uhr, Konzert der Kammersinfonie. Humor in der Musik - Zur Aufführung kommen Werke von Franz Alois Schmittbauer, Carl Maria von Weber, Wolfgang Schröder und Ludwig van Beethoven. Karten an der Abendkasse. Leitung: Bernhard Reich, Maria von Linden-Gymnasium, Stammheim.

**7. Februar,** 17 Uhr, Fotoausstellung von Pasquale Minardi: „Italiani dal Sud al Nord.“ Eröffnung durch den Vorstand des italienischen Kulturvereins, die Stadtverwaltung Calw und das italienischen Kulturinstitut Stuttgart. Kunsthistorische Leitung durch Dr. Karen Bork (Kunsthistorikerin, Karlsruhe). Öffnungszeiten: bis 28. 2.: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 und Donnerstag zusätzlich auch 14 bis 18 Uhr. Weitere Informationen unter: [www.minardi-foto.de](http://www.minardi-foto.de). Im Foyer des Rathauses Calw.

**8. Februar,** 18 Uhr, Norwegen: Mit der Hurtigrute nach Lappland, Live-Dia-Multivision. Der Naturfotograf Klaus-Peter Kappest bereist seit über 15 Jahren Skandinavien. In seiner neuesten Show erzählt er von einer der eindrucksvollsten Seereisen der Welt: der Hurtigrute. Nach 5 Tagen erreicht die Hurtigrute Kirkenes an der Eismeerküste kurz vor der russischen Grenze. Dazwischen liegt eine phantastische Welt aus Bergen, Gletschern,



Fjorden, kleinen Fischerdörfern und einer See voller Überraschungen. Referent: Klaus-Peter Kappest, Eintritt: 9,50 EUR/erm. EUR 7,50 EUR, Aula am Schießberg, Calw.

**15. Februar,** 19 Uhr, Vanitas vanitatum: Tomkins, Lawes, Purcell, Mazzochi, Albert, Bernhard u. a., Eintritt: 10 EUR, für Schwerbehinderte Kurkarteninhaber 8 EUR und für Schüler und Studenten 5 EUR. Kartenverkauf eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse, Aureliuskirche Hirsau.

**22. Februar,** Abmarsch 12.30 Uhr, Fasnetküchlewanderung, Halbtageswanderung mit Ute und Hans Rentschler, Nähere Informationen beim Wanderwart Jürgen Gräbel, Tel. (07051) 167-432.

**28. Februar,** 20 Uhr, Goldbergvariationen, Akkordeonkonzert mit dem Musiker Patkovic, Aula am Schießberg, Calw.

**29. Februar,** 18 Uhr, Holzbläser und Orgel, Ventus Quintett Berlin, Rose Reich, Orgel, Stadtkirche, Calw.

## Ausstellungen

**Bis 14. März,** Ausstellung alter Baukästen, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr, Klostermuseum Hirsau, Calwer Straße.

**7. bis 28. Februar,** 17 Uhr, Fotoausstellung von Pasquale Minardi – Italiani dal Sud al Nord, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 und Donnerstag zusätzlich auch 14 bis 18 Uhr. Im Foyer des Rathauses Calw.

**9. Februar bis 15. März,** Ausstellung: Der Gechinger Künstler Gamini Danwatte präsentiert im Foyer des Landratsamts seine Arbeiten, Vogteistr. 44, Calw.

**24. Februar bis 12. März,** Ausstellung „Erich Kästner“; ab Dienstag stellt die Stadtbibliothek die Bücher des Kinder- und Jugendbuchautoren aus, der am 23. Februar 105 Jahre alt geworden wäre und vor 30 Jahren verstorben ist. Dienstag 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 18.30 Uhr, erster Samstag im Monat 9 bis 13 Uhr.



## TIPPS UND TERMINE

### Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 9688-10

Fax 07051 9688-77

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

### Samstag, 31.01.2004

#### Dui do on de Sell

mit den Stäffelesrutschern - Schwäbische Mundartbühne

20.00 Uhr, Klosterkeller Hirsau

Einlass: 19.00 Uhr

Die Calwer Putzweiber sind in voller Aktion zu sehen. Zu deftigen und gesalzenen, schwäbischen Dialogen - übrigens aus dem Leben der Schwaben gegriffen, sowie ihre speziellen komödiantischen Musikeinlagen entlocken dem Zuschauer wahre Lachsalven. Nach den letzten Veranstaltungen gingen die Zuschauer mit den Bemerkungen "so viel han i no nie glacht" oder "die zwoi gehört ins Fernsehen" und "mir kommat ganz sicher wieder" nach Hause. Das Programm der beiden wird von der Pforzheimer Kultband "Tattoo 59" abgerundet, die anschließend mit toller Rock-'n'-Roll-Musik sowie Oldies aus den 50er und 60er Jahren die Stimmung nicht abklingen lassen.

Eintritt 12,- EUR (mit Bewirtung)

Karten sind im VVK bei der Stadtinformation Calw, Schreibwaren Häußler, Souvenirgeschäft Walker in Hirsau erhältlich.

Weitere Informationen unter: www.duidoondesell.de

Veranstalter: Stäffelesrutscher

### Sonntag, 01.02.2004

#### Heinrich Heines Rückkehr zu Gott

#### Näheres im redaktionellen Teil

11.15 Uhr

Eintritt: 4 EUR/erm. 3 EUR

Veranstalter: Hermann-Hesse-Zentrum

### Orgelkonzert für Kinder und Erwachsene in Heumaden

Zu einem Orgelkonzert für Kinder und Erwachsene lädt die Kirchengemeinde Calw am Sonntag, 1. Februar 2004, 18 Uhr, in die Versöhnungskirche Heumaden ein. Rose und Bernhard Reich haben ein Programm vorbereitet, das abwechslungsreich das Instrument Orgel und seine Klangmöglichkeiten demonstriert. Kurze Orgelstücke verschiedener Stile, u.a. das bekannteste Orgelstück überhaupt, ein kleines Quiz und die Beteiligung der Zuhörer sind Elemente dieses Konzertes. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von der "Kirschin Elfriede" die analog zu "Peter und der Wolf" erzählt und auf der Orgel dargestellt wird. Die Geschichte stammt von Gerhard Engelsberger, die Musik von Christiane Michel-Oster-tun. Das Konzert dauert ca. eine Stunde, der Eintritt ist frei.

Weitere Veranstaltungen bieten die Volkshochschule und die Vereine an.

### Andauernde Ausstellungen

#### bis Sonntag, 14.03.2004

#### Ausstellung alter Baukästen

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Klostermuseum Hirsau, Calwer Straße, Calw Hirsau

Veranstalter: Archiv der Stadt Calw

### Öffnungszeiten des Hallenbades

<b>Dienstag:</b>	06.00 - 7.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr 17.00 - 21.00 Uhr	Frühschwimmen Spielnachmittag* Familienbad
<b>Mittwoch:</b>	12.00 - 21.00 Uhr	Familienbad
<b>Donnerstag:</b>	13.30 - 15.00 Uhr 15.00 - 21.00 Uhr	Damenbad Familienbad
<b>Freitag:</b>	13.00 - 21.00 Uhr	Familienbad
<b>Samstag:</b>	09.00 - 10.00 Uhr 10.00 - 13.30 Uhr 13.30 - 15.30 Uhr 15.30 - 16.30 Uhr	Seniorenswimmen Familienbad Spielnachmittag* Familienbad
<b>Sonntag:</b>	08.00 - 12.00 Uhr	Familienbad

\* Für Kinder: Spielgeräte, Bälle, Reifen werden zu Wasser gelassen, Luftmatratzen dürfen mitgebracht werden.  
Das ganze Bad in Kinderhand, Riesenspaß!

### Öffnungszeiten der Museen

#### Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel.: (07051) 7522

Dienstag - Sonntag 11-17 Uhr,  
Donnerstag zusätzlich bis 19 Uhr

#### Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstr. 48, Tel.: (07051) 167260

#### November bis März: geschlossen

#### Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel.: (07051) 59015

#### November bis März: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

#### Spielzeugmuseum

Calw, Altburger Straße 10, Tel.: (07051) 167260

#### November bis März: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

#### Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1, Tel.: (07051) 3751

#### November bis März: geschlossen

#### Der Lange

Calw, Im Zwinger 22, Tel.: (07051) 167260

#### November bis März: geschlossen

#### Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel.: (07051) 59091

#### November bis März: geschlossen

### Neues Cinema Calw

#### Donnerstag, 29. Januar bis Mittwoch, 04. Februar

#### Donnerstag

18.00 Uhr: "Honey"  
20.15 Uhr: "Luther"

#### Freitag

18.00 Uhr: "Honey"  
20.15 Uhr: "Luther"  
22.45 Uhr: 3-Euro-Kino: "Kill Bill: Volume 1"

#### Samstag

15.45 Uhr: "Findet Nemo"  
18.00, 22.45 Uhr: "Honey"  
20.15 Uhr: "Luther"

#### Sonntag

15.45 Uhr: "Findet Nemo"  
18.00 Uhr: "Honey"  
20.15 Uhr: "Luther"

#### Montag

20.15 Uhr "Luther"

#### Dienstag

20.15 Uhr: "Luther"

#### Mittwoch

20.15 Uhr "Baltic Storm" in englischer Sprache